

# St. Lamberti-Kirchengemeinde

## Selsingen

### Sonderkontakt Nr. 34



„Jesus Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.“

Johannes-Evangelium  
Kapitel 10, 11+27+28

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

der kommende Sonntag ist der „Sonntag des Guten Hirten“. Offiziell heißt er auf lateinisch „Misericordias Domini“, auf deutsch „Barmherzigkeit des Herrn“. Besonders deutlich wird dies im Bild des guten Hirten, das in der Bibel immer wieder vorkommt und das Jesus Christus auf sich selbst bezieht. Einfach gesagt: Im Alten Testament wird uns gesagt: „Es gibt einen guten Hirten“, im Neuen Testament sagt der Sohn Gottes: „Ich bin der gute Hirte.“ Das einfache Vertrauen auf diesen guten Hirten wünsche ich Ihnen für jeden neuen Tag. Mit herzlichen Grüßen im Namen unserer Kirchengemeinde –

Ihr Manfred Thoden



„Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.“

Lukas-Evangelium  
Kapitel 2, 15+16

Bei diesem Bild denke ich daran, dass die ersten Gäste an der Krippe im Stall von Bethlehem Hirten waren. Jesus Christus wird gewissermaßen von seinen Kollegen in dieser Welt begrüßt.

Die Bilder hat Rudolf Schäfer gezeichnet. Er hat von 1878 bis 1961 gelebt. Seit 1911 wohnte er in Rotenburg (Wümme), wo das Rudolf-Schäfer-Haus heute noch an ihn erinnert. Besonders in den ersten dreißig Jahren des 20. Jahrhunderts war er einer der bekanntesten Kirchenmaler Deutschlands. Viele Bibel- und Gesangbuchausgaben wurden von ihm illustriert. Sein bekanntestes Werk war die Ausmalung der „Kirche zum Guten Hirten“ in Rotenburg. Auch in der Beverner Kirche hängen Bilder von ihm.

### **Psalm 23 op plattdütsch**

So as so´n Schäper  
is he, de Herr, för mi,  
is he bi mi, denn fehlt mi nix.  
He passt mi op,  
wo Gras gröön wasst  
un wiest mi, wo ick Woter finn.  
Bi em kann ick verpusten.  
Sien Weg is liek, un he geht vör,  
sien Nomen kann ick vertroon.  
Un wenn dat ok mol düster  
wird,  
bruk ick nich bang to wen:  
Du büst jo dor, ganz dich bi mi  
un jümmer üm mi rüm.  
An dien Disch dröff ick sitten  
gohn,  
du lodest mi in to Brot un Wien,  
du mokst mi to dien Königskin  
un nimmst mi an ut luter Leev.  
Du sorgst för mi, vergifst mi ok  
un dat mien Leben lang.  
So as so´n Schäper  
büst du, mien Herr, för mi.  
Bi di bün ick tohus.  
(Copyright: Manfred Thoden)

### **Psalm 23 in einer Neufassung von Toki Miyaschine**

Der Herr gibt mir für meine  
Arbeit das Tempo an.  
Ich brauche nicht zu hetzen.  
Er gibt mir immer wieder einen  
Augenblick der Stille,

eine Atempause, in der ich zu  
mir komme.  
Er stellt mir Bilder vor die Seele,  
die mich sammeln  
und mir Gelassenheit geben.  
Oft lässt er mir mühelos etwas  
gelingen,  
und es überrascht mich selbst,  
wie zuversichtlich ich sein kann.  
Ich merke: Wenn man sich  
diesem Herrn anvertraut,  
bleibt das Herz ruhig.  
Er ist in jeder Stunde da, und in  
allen Dingen,  
und so verliert alles andere sein  
bedrohliches Gesicht.  
Oft, mitten im Gedränge,  
gibt er mir ein Erlebnis,  
das mir Mut macht.  
Das ist, als ob mir einer eine  
Erfrischung reicht,  
und dann ist der Friede da und  
eine tiefe Geborgenheit.  
Ich spüre, wie meine Kraft dabei  
wächst,  
wie ausgeglichen ich werde und  
mir mein Tagewerk gelingt.  
Darüber hinaus ist es einfach  
schön, zu wissen,  
dass ich meinem Herrn auf der  
Spur bin und dass ich,  
jetzt und immer, bei ihm zu  
Hause bin.  
Amen

## **Wir trauern mit Familien unserer Kirchengemeinde**

Am 24.03.2021 verstarb Andreas Witt geb. Römer aus Selsingen im Alter von 63 Jahren. Er wurde kirchlich bestattet am 09.04.2021 in Selsingen.

Am 24.03.2021 verstarb Hildegard Behnken geb. Lange aus Kutenholz im Alter von 93 Jahren. Sie wurde kirchlich bestattet am 08.04.2021 in Grafel.

---

## **Zu den Gottesdiensten unserer Kirchengemeinde**

Jeden Sonntag ab 11 Uhr gibt es einen neuen Video-Gottesdienst. Auf **YouTube** sind wir unter „**St. Lamberti-Kirchengemeinde**“ zu finden, auf unserer Homepage unter [www.kirche-selsingen.de](http://www.kirche-selsingen.de).

Jeden Sonntag ab 11 Uhr gibt es einen neuen Video-Gottesdienst. Am 18.04.2021 gestalten ihn Pastor Markus Stamme und Diakonin Sarina Alpers zum „Hirtensonntag“. Am 25.04.2021 gestalten Pastor Manfred Thoden und Diakonin Edda Nolte den Gottesdienst.

## **Sonder-Kontakt**

Jeden Dienstag liegt er aus bei Edeka, Penny, Getränke-Albrecht, Ezzo-Tankstelle, Geestland-Apotheke und Alte Apotheke.

## **Andachten und Geschichten am Telefon: 04284-5149988**

Hier gibt es jeden Tag eine neue Andacht zum Anhören.

## **Ansprechpersonen in unserer Kirchengemeinde**

Pastor Markus Stamme: 04284-1397

Pastor Manfred Thoden: 04284-567

Diakonin Sarina Alpers: 04284-396

Diakonin Edda Nolte: 04284-4760084

Kirchenbüro, Nina Behrens: 04284-353

Vorsitzende des Kirchenvorstands, Petra Loomans: 04284-927624